

Protokoll der Mitgliederversammlung palliative gr 6. Juni 2018

Thema	Mitgliederversammlung Verein palliative gr	
Datum / Zeit von bis	6. Juni 2018	19:00 -19:45
Ort	Bürgerheim, Chur	
Sitzungsleitung	Dr. med. Thomas Wieland	
Protokollantin	Monika Lorez-Meuli	

Traktanden

1.	Begrüssung / Wahl Stimmzähler/innen
2.	Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2017
3.	Jahresbericht 2017, Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts
4.	Entlastung des Vorstandes
5.	Anpassung Statuten palliative gr
6.	Wahl Präsidentin – vorgeschlagen Barla Cahannes
7.	Ersatzwahl Revisor – Demission Hanspeter Nigg
8.	8. Schwerpunkte 2018 a. Palliativer Brückendienst Graubünden b. Hospiz Graubünden
9.	Varia / Infos
10.	Verabschiedung Präsident Dr. T.

Im Folgenden werden nur die wesentlichen Entscheide festgehalten.

1. **Begrüssung / Wahl Stimmzähler/innen**

Der Präsident begrüsst 24 stimmberechtigte Mitglieder.

2. **Das Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 1. Juni 2017 wird genehmigt.

3. **Jahresbericht / Revisorenbericht 2017**

Die Geschäftsführerin erläutert die im FOKUS 2018 aufgeführten Schwerpunkte im Jahr 2017. Darunter fallen die Einbindung der strategischen Führung des Palliativen Brückendienstes in den Verein palliative gr, die Überprüfung der Strategie des Vereins sowie die Mitwirkung beim Hospiz Graubünden im Alterszentrum Senesca in Maienfeld. Weiter werden die aktuellen Aufgaben in den verschiedenen Regionen erwähnt. Im 2017 hat wiederum eine gemeinsame Tagung mit dem Verein Tecum zum Thema «Angehörige in der Pflege – Multiple Schicksale» stattgefunden. Der Tagungsraum wurde, wie bereits in den letzten Jahren, vom Haus der Begegnung kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein weiterer wichtiger Anlass war der Bündner Palliativtag in Landquart zum Thema «Selbstbestimmung am Lebensende - Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen.» Die zweijährlich durchgeführte Weiterbildung für Fachpersonen in der palliativen Begleitung hat sich mittlerweile zu einem festen Angebot etabliert. Der Verein durfte im 2017 sein 10-jähriges Bestehen feiern. Dazu wurde ein Fotowettbewerb mit dem Thema « für ein gutes Leben bis zuletzt» lanciert.

Knapp 50 Fotos wurden eingereicht und die Jury war gefordert die berührensten oder originellsten Bilder zu wählen. 47 Personen aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur wurden angefragt als Patronatskomiteemitglieder ihren Namen für die Anliegen von palliative gr zur Verfügung zu stellen und waren als Gäste an unserem Jubiläumsfest herzlich eingeladen. Daneben haben wiederum zwei Inhouse Schulungen stattgefunden (Haus Viadi, Fürstenaubruck, ARGO Chur).

Corina Schnoz, Geschäftsführerin PBD GR erläutert anhand aufgeführter Statistik die Einsätze der drei Palliativen Brückendienst Teams in unserem Kanton:

	2016	2017		2016	2017
Klienten			Einsatz		
Frauen	34	51	Zuhause	46	54
Männer	28	45	APH	16	42
Total	62	96	Total	62	96
Intervention			Spitex involviert		
vor Ort	59	93	ja	41	47
telefonische Beratung	3	3	nein	5	7
Total	62	96	Total	46	54
Zuweiser			Abschlussgrund		
Selbstmelder	4	3	Verstorben zuhause	25	31
Angehörige	10	16	Verstorben APH	16	40
Spital	9	19	Palliativ-Station	7	7
Arzt	22	22	Hospitalisation	4	3
Sozialdienst	0	0	Heimeintritt	1	2
Spitex	6	7	keine Intervention	2	7
APH	10	27	Schmerztherapie	1	
Andere	1	2			
Total	62	96	Total	56	90

Total wurden beinahe hundert Klientin/innen betreut. Auffallend ist, dass die Dienstleistung nun auch vermehrt in den Pflegeheimen nachgefragt wird. Die Beendigung der Betreuung durch Hospitalisation oder Heimeintritt ist nur in fünf Situationen der Grund. Daraus kann geschlossen werden, dass durch den PBD GR Hospitalisationen vermieden werden können. Als Ziel für das kommende Jahr ist die flächendeckende Versorgung durch den PBD GR in unserem Kanton.

Peter Philipp als Ressortleitung Finanzen erläutert die Jahresrechnung 2017. Die finanzielle Situation des Vereins ist durch die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton stabil. Der Verein verfügt über ein Vermögen von rund 171 000.- Fr. Der Jahresgewinn weist nach Rückstellungen von 25 000.- Fr für die Projektarbeit des Hospizes einen Betrag von 4 784.60 Fr. aus. Die Erträge der Mitglieder bleiben konstant. Die drei Broschüren von palliative gr werden immer noch in der gesamten Schweiz nachgefragt. Es ist jedoch ein Rückgang der Einnahmen durch die ausserkantonalen Broschürenverkauf ersichtlich.

Aktiven		Passiven	
Kasse	Fr. 108.00	Kreditoren	Fr. 1'911.50
Postkonto	Fr. 82'853.13	Transitorische Passiven	Fr. 100.00
Graubündner Kantonalbank GKB	Fr. 86'156.14	Rückstellungen Hospiz	Fr. 59'000.00
Debitoren	Fr. 0.00	Eigenkapital	Fr. 105'284.82
Durchlaufkonto	Fr. 0.00	Jahresgewinn	Fr. 4'784.60
Mobilien	1'963.65		
	Fr. 171'080.92		Fr. 171'080.92
		Gewinn	Fr. 0.00

Erträge		Aufwand	
Ertrag ordentliche Mitglieder	Fr. 5'387.50	Löhne inkl. Sozialleistungen	Fr. 72'498.95
Gönnermitgliedschaft Einzel	Fr. 2'100.00	Mietzinse	Fr. 10'483.20
Gönnermitgliedschaft Familie	Fr. 320.00	Verwaltungskosten	Fr. 18'133.00
Gönnermitgliedschaft Firma	Fr. 2'440.00	Oeffentlichkeitsarbeit	Fr. 19'691.70
Beitrag Gemeinden	Fr. 0.00	Broschüren	Fr. 0.00
Ertrag Broschüren	Fr. 4'906.00	Weiterbildungen & Tagungen	Fr. 11'636.40
Spenden & übrige Erträge	Fr. 21'035.80	Ausgaben PBD GR	Fr. 1'030.20
Schulungen	Fr. 27'202.90	Rückstellungen	Fr. 25'000.00
Leistungsvereinbarung Kanton	Fr. 100'000.00	Bankspesen	Fr. 134.15
Ertrag	Fr. 163'392.20	Aufwand	Fr. 158'607.60
		Gewinn	Fr. 4'784.60

4. Entlastung des Vorstands

Es werden keine Fragen gestellt. Der Revisorenbericht wird verlesen. Die Revisoren beantragen die Geschäftsführerin und den Vorstand zu entlasten. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden gutgeheissen und der Vorstand entlastet.

5. Statutenanpassung

Der Vorstand beantragt in den Statuten Art. 17 Entschädigung folgendermassen anzupassen:

¹Der Vorstand erlässt ein Spesenreglement.

Diese Anpassung wird genehmigt.

6. Wahl der Präsidentin

Barla Cahannes stellt sich als Präsidentin des Vereins zur Verfügung. Der bisherige Präsident erläutert ihren Werdegang und zeigt auf, dass sich die Kandidatin bereits seit der Gründung des Palliativnetzes Graubünden intensiv und kontinuierlich für die flächendeckende palliative Versorgung in unserem Kanton einsetzt. Durch ihre gute Vernetzung mit dem Spitex Verband Graubünden und dem Spitex Verband Chur und der Funktion als Präsidentin der Menzi-Jenny-Gertrud Stiftung kann ihre Kandidatur als Glücksfall gewertet werden. Die Versammlung bestätigt die Wahl von Barla Cahannes mit einem grossen Applaus.

7. Ersatzwahl Revisor – Demission Hanspeter Nigg

Der bisherige Revisor Hanspeter Nigg hat demissioniert. Zur Wahl steht Frau Sabrina Bundi zur Verfügung. Frau Bundi ist Revisorin bei der RRT AG, Treuhand und Revisionsgesellschaft in Chur und ist bereit diese Aufgabe als Privatperson zu übernehmen. Diese Wahl ist unbestritten und Frau Bundi wird für das Amt bestätigt. Sie wird dabei durch den bisherigen Revisor Roman Stähler unterstützt.

8. Schwerpunkte 2018

1. Palliativer Brückendienst Graubünden (PBD GR)

Für das 2018 möchten zwei weitere Teams den PBD anbieten. Die beiden Teams PBD Prättigau und PBD Oberengadin werden im Laufe des Jahres ihre Tätigkeit aufnehmen. Das Team Oberengadin wird durch Dr. Compagnoni medizinisch betreut und versorgt mit Unterstützung der jeweiligen Gesundheitsinstitutionen auch die beiden Südtäler Bergell und Puschlav. Dr. C. Camartin wird im Prättigau die medizinische Leitung übernehmen.

2. Hospiz Graubünden

Im Alterszentrum Senesca in Maienfeld sollen ab dem 1. Januar 2019 vier Betten für schwerkranke und sterbende Menschen zur Verfügung stehen.

Die Finanzierung dieser dreijährigen Projektphase ist durch einen kantonalen Defizitbeitrag von maximal 400 000.- Fr. jährlich sichergestellt. In der dreijährigen Projektzeit wird der Bedarf dokumentiert und mögliche Finanzierungsmodelle geklärt.

Sicherlich wird das Hospiz auch auf Spendengelder angewiesen sein, da die Bewohner des Hospizes häufig aufgrund ihres Alters noch keine AHV / EL beziehen und der Selbstbehalt von circa 185.-/ Tag über längere Zeit nicht von allen Patienten selbst getragen werden kann. Dazu ist die Gründung eines Fördervereins vorgesehen.

9. Varia und Informationen

Als strategisches Geschäftsfeld wurde am Strategiemeeting die Weiterbildung im Bereich Palliative Care definiert. Dabei wurde festgehalten, dass der B2 Level Kurs von Matthias Mettner nach dreimaligen Durchführen in Landquart in der nächsten Zeit im Kanton nicht mehr angeboten werden soll. Die Interessenten werden an die Angebote in St. Gallen und Zürich (CAS, und B2 Level) verwiesen. Die Inhouse Schulungen für Institutionen im Kanton werden weitergeführt. Ebenfalls werden Kooperationen mit den vorhandenen Bildungsinstitutionen gesucht. So soll die A2 Level Weiterbildung zusammen mit dem BGS und der A1 Level Kurs mit dem SRK GR aufgeleitet werden.

Der nächste Bündner Palliativtag findet am 13. Juni 2019 in Landquart statt. Die Freiwilligentagung in Zusammenarbeit mit Tecum ist im März 2019 in Ilanz vorgesehen.

10. Verabschiedung Präsident Dr. Thomas Wieland

Dr. T. Wieland ist seit der Gründung des Vereins palliative gr im Jahr 2008 dabei und hat bereits im Vorfeld aktiv bei der Entwicklung mitgewirkt. So war er beim Projektstart am 29. April 2004 dabei und hat zusammen mit Ruth Schwitter an einer Erhebung der Netzwerkpartner im Kanton mitgewirkt. Anschliessend wurde eine Forumsveranstaltung zur Vorstellung des Endprojekts des IFF Wien organisiert. Aufgrund der fünf Modelprojekte wurde im 2009 die Palliativstation eröffnet. Als Stellvertretender Chefarzt hat Dr. Wieland massgeblich dazu beigetragen und im Jahr 2010 das Präsidium übernommen. Die kantonale Leistungsvereinbarung ermöglichte die Errichtung einer Geschäftsstelle. Peter Philipp würdigt die Verdienste und den Einsatz des scheidenden Präsidenten. Durch sein Engagement konnte der Verein an Bedeutung gewinnen und neben der strategischen Leitung des PBD GR nun auch eine aktive Rolle in der Errichtung des Hospizes übernehmen. Peter Philipp dankt Thomas Wieland für seinen grossen Einsatz und die Geschäftsführerin überreicht ihm ebenfalls mit Dank für die sehr angenehme Zusammenarbeit ein Präsent.

Präsidentin

Vizepräsidentin

Geschäftsführerin

Barla Cahannes

Sandra Bosch

Monika Lorez-Meuli